



**A**dolf Lemayer, k. k. Oberlandesgerichtsrat, gibt im eigenen Namen und im Namen seiner Schwestern **Flora Lemayer** und **Auguste Lemayer**, Gesangslehrerin am k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat, und aller übrigen Verwandten die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Bruders,

Sr. Exzellenz des Herrn

## Karl Freiherrn v. Lemayer

Sr. k. u. k. Apost. Majestät Wirklichen Geheimen Rates und Zweiten Präsidenten des k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes, Mitgliedes des Herrenhauses, Präses der Staatswissenschaftlichen Staatsprüfungs-Kommission, Ritters des Ordens der Eisernen Krone erster Klasse, Besitzers des Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, der Jubiläumsmedaille und der Ehrenmedaille für 40jähr. treue Dienste, Doktors der Rechte und Ehrendoktors der philosoph. Fakultät der k. k. Universität in Czernowitz zc. zc.

welcher Sonntag den 13. Mai 1906, um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr abends, nach längerem, schwerem Leiden im 65. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die enselkte Hülle des teuren Verbliebenen wird Mittwoch den 16. d. M., um 3 Uhr nachmittags, im Trauerhause: I. Bezirk, Operngasse Nr. 6, gehoben, in der Hofpfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingeseget und sodann nach Brunn a. G. überführt und nach nochmaliger Einsegnung in der dortigen Familiengruft zur ewigen Ruhe beigelegt.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 17. d. M., um 10 Uhr vormittags, in der Hofpfarrkirche zum heil. Augustin gelesen.

Wien—Baden, am 14. Mai 1906.